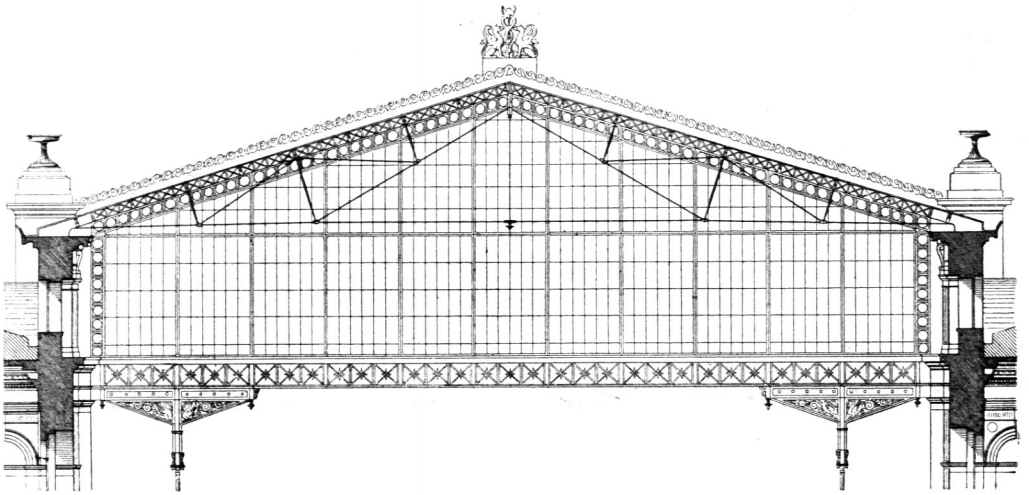


Fig. 399.

Bahnsteighalle auf dem Südbahnhof zu Wien<sup>273)</sup>. $\frac{1}{300}$  w. Gr.

Vielfach macht man dem Eisen den Vorwurf, es sei zu dünn und feingliedrig, um künstlerisch wirken zu können. Einem solchen Auspruch liegt die Voraussetzung zugrunde, daß nur kompakte Massen künstlerisch gut wirken

Fig. 400.

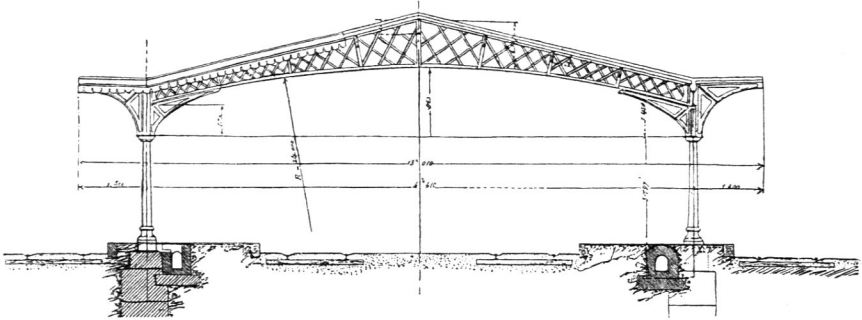
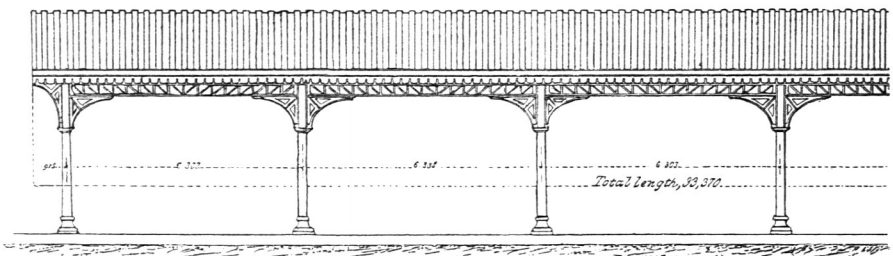
Querschnitt. —  $\frac{1}{150}$  w. Gr.

Fig. 401.

Längenanficht. —  $\frac{1}{150}$  w. Gr.Bahnsteighalle auf dem Bahnhof zu Lunel<sup>274)</sup>.

<sup>273)</sup> Fakf.-Repr. nach: Allg. Bauz. 1874, Bl. 23.

<sup>274)</sup> Fakf.-Repr. nach: *Engineer*, Bd. 39, S. 230.